

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **11 (1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Mitteilungen der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung

Mitgliederversammlung 1953

Die 8. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung wurde am 24. Oktober 1953 in Baden abgehalten. Die überaus glückliche Wahl des Versammlungsortes gab der ganzen Tagung von vornherein ein festliches Gepräge, präsentierte sich doch der Kurpark an diesem schönen Herbsttag in aller Pracht.

Die von Architekt Hans Marti im Foyer des Theaters arrangierte Ausstellung über Planungsarbeiten von Baden und Umgebung bildete eine Einführung zu dem auf 11.15 Uhr angesetzten geschäftlichen Teil der Tagung, der im Theater des Kurparks selbst abgehalten wurde.

Protokoll: 1. In seiner *Eröffnungsrede* weist Präsident Dr. A. Meili auf das zehnjährige Wirken der Vereinigung hin. Steht dem Positiven auch Negatives gegenüber, so dürfen wir rückblickend doch mit dem Erfolg zufrieden sein. Mit finanziellen Schwierigkeiten hatte und wird die Vereinigung noch eine Zeitlang zu kämpfen haben, doch dürfen wir bei aller Kritik nicht vergessen, dass das ideale Ziel, die Verbreitung des Landesplanungsgedankens, in grossem Masse verwirklicht werden konnte. Auch an konkreten Arbeiten ist Bedeutendes geleistet worden, wobei vor allem an das vom Eidgenössischen Amt für Wasserversorgung bei der VLP eingeholte «Hochrheingutachten» zu denken ist, das bei Behörden und Fachkreisen grosse Anerkennung gefunden hat. Auch die Untersuchung über die Hafenstandorte Brugg-Eglisau, die erfolgreichen Versuche mit neuen Industriepflanzen im Tessin, in Graubünden und Poschiavo sowie zahlreiche kleinere Gutachten und Beratungen juristischer und planerischer Art dürfen an dieser Stelle genannt werden. Dazu kommt die in jüngster Zeit geschaffene umfangreiche Dokumentation, die umfassende Grundlagenforschung und die Bibliographie über Landesplanung, Arbeiten, die sich in der kommenden Zeit in vermehrtem Masse für weitere Untersuchungen auswerten lassen.

2. *Rechnung:* Dr. Meili verweist auf die Tatsache, dass grosse Aufträge eine zeitweilige Vergrößerung des Zentralbüros notwendig machten, die erhebliche Kosten mit sich brachte. Immerhin kann schon heute gesagt werden, dass dank der getroffenen Sparmassnahmen das Defizit bereits zurückgegangen ist.

Trotz der zurzeit nötigen Sparmassnahmen ist es möglich, die planerischen Aufgaben weiter zu betreiben, die Anfragen juristischer und planerischer Art zu erledigen. Die administrative Neuordnung ist durchgeführt. Nach der finanziellen Gesun-

dung wird auch eine ausgedehntere fachliche Tätigkeit wieder möglich sein, die schon in nächster Zukunft von der zu schaffenden Technischen Kommission aufgenommen wird.

Der Vorstand hat den Arbeitsausschuss mit der Vorbereitung einer Statutenrevision beauftragt, welche sich heute aufdrängt, nachdem die letzte Revision vor mehr als sechs Jahren vorgenommen wurde. Die Revisionsvorschläge sind der nächsten Mitgliederversammlung vorzulegen.

3. Auf Antrag des Vorsitzenden werden Geschäfts- und Rechnungsbericht sowie die Voranschläge genehmigt.

4. *Revisionsstelle:* Der bisherige Revisor, Herr Ing. W. Knoll (St. Gallen) wird bestätigt. Der bisher amtierende Herr Arch. F. Lodewig (Basel) ist als Mitglied des Vorstandes vorgesehen; an seiner Stelle wird Herr Arch. W. Arnold (Liestal) vorgeschlagen und gewählt. Als dritter Revisor wird vom Vorstand neu vorgeschlagen und gewählt Herr L. Frey, Inspektor des Eidg. Amtes für Verkehr (Bern). Als Ersatzmänner schlägt der Vorstand vor und werden gewählt die Herren Arch. M. D. Mueller (Lausanne) und Kantonsbaumeister M. Jeltsch (Solothurn).

5. *Wahlen:* Dr. Meili orientiert über seine schon seit langer Zeit bestehende Absicht, die Präsidentschaft der Vereinigung niederzulegen. Er ist überzeugt, in Professor Dr. Gutersohn die geeignete Persönlichkeit für diesen Posten zu haben, da er auch als Leiter des Geographischen Institutes der ETH die Möglichkeit hat, das Gedankengut der Landesplanung dort zu verbreiten und für die gute Sache zu wirken.

Der Vorschlag, Herrn Professor Gutersohn als Nachfolger für die Präsidentschaft zu wählen, wird von den Anwesenden mit starker Akklamation aufgenommen.

Dr. Meili begrüsst den neuen Präsidenten, Professor Gutersohn, der seinerseits dem soeben zurückgetretenen Präsidenten für seine Dienste im Rahmen der Vereinigung dankt. Im Namen des einstimmigen Ausschusses schlägt Professor Gutersohn vor, Herrn Dr. Meili zum Ehrenmitglied der VLP zu ernennen; die Versammlung stimmt mit Akklamation zu. Dr. Meili dankt für diese Anerkennung; er wird auch stets weiterhin zur Verfügung stehen und sich mit Begeisterung für die Sache der Landesplanung einsetzen.

Professor Gutersohn dankt für die Ehre, die ihm mit der Wahl zum neuen Präsidenten zuteil geworden ist. Er versichert, sich voll und ganz der neuen Aufgabe zu widmen und hofft auf die Unterstützung der Herren des Ausschusses und des Vorstandes, sowie auf eine rege und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den einzelnen Untergruppen der Vereinigung.

Der Präsident informiert nun über die aus dem Vorstand ausgeschie-

denen und von Ausschuss und Vorstand zur Neuwahl vorgeschlagenen Herren.

Austritte: Prof. Amstutz (Zivile Luftfahrt) wegen Ueberlastung; G. Perrenoud, Uhrenfabrikant, Le Locle, Tod; Prof. F. T. Wahlen, Zürich, Auslandsaufenthalt.

Für die Neuwahl vorgeschlagene Herren: F. Lodewig, Architekt, Basel; J. Bernath, Kantonsingenieur, Schaffhausen; R. Meyer, Architekt und Planer, Zürich; L. Desbiolles, Ingenieur, als Vertreter der Freiburger Gruppe; P. Aubry, ing. civil dipl., Tavannes, als Vertreter des Jura; Jean Vautier, Chef du bureau du plan d'extension cantonal, Lausanne; Dr. iur. M. Hottinger, Zürich, der auch in den Ausschuss gewählt wurde.

Ferner sind die Herren A. Bodmer, Chef des Regionalplanbüros in Bern, und Architekt Gampert, Genf, zu bestätigen.

Diesen Anträgen des Vorstandes wird zugestimmt.

Schluss des geschäftlichen Teils 12.15 Uhr.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Tagung haben die Anwesenden Gelegenheit, sich die bereits erwähnte Ausstellung eingehender anzusehen. Diese findet, besonders auch dank der von Herrn Marti gegebenen Erläuterungen, grosse Beachtung und Anerkennung.

Das Mittagessen findet im festlich geschmückten Saal des Kurhauses statt. Die mit viel Esprit gewürzte Tischrede Dr. Meilis wird mit grossem Humor aufgenommen; aber auch die Vertreter des Gemeinderates von Baden und des Kantons Aargau, Dr. Müller und Regierungsrat Dr. Kim bleiben ihre Antwort nicht schuldig. Der von der Gemeinde kredenzte Wein, an den Hängen der reizenden Bäderstadt gewachsen, trägt viel zur fröhlichen Stimmung des Festmahls bei.

Im Anschluss an das Mittagessen hält Herr Dr. Killer, Baden, einen sehr instruktiven Lichtbildervortrag über die Planungsarbeiten von Baden und Umgebung. Dieses Referat wird nicht nur von den anwesenden Mitgliedern der Vereinigung, sondern auch von aussenstehenden Interessenten besucht.

Unter dem Motto «Der Aargau einmal anders» bietet das Cabaret «Rübliland» einige humoristische Kostproben über den politischen Aargau.

Zum Abschluss der Tagung wird den Anwesenden noch ein guter Tropfen aus den Kellern des Kantons Aargau kredenzt, bei welcher Gelegenheit in kleineren Gruppen fachliche Diskussionen zustande kommen, die auf ungezwungene Weise Beziehungen und Kontakt schaffen, welche sicherlich ihre positiven Auswirkungen zeitigen werden.

Die Protokollführerin: *D. Hegar.*

Communications de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national

Assemblée générale 1953

La 8^e assemblée générale de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national a eu lieu à Baden le 24 octobre 1953. Cette belle journée d'automne et l'endroit choisi pour la réunion donnèrent à la session un cachet de fête.

La partie «affaires» de la session eut lieu dans le théâtre du casino et commença à 11 h 15. L'exposition des travaux de planification concernant Baden et ses environs qui avait été organisée dans le foyer du théâtre par l'architecte Hans Marti, lui servit d'introduction.

Procès-verbal: 1^o Dans son discours d'ouverture, le président, le D^r A. Meili, rappelle aux participants l'activité décennale de l'Association. Si l'effort fourni n'a pas toujours porté des fruits, nous pouvons cependant nous déclarer satisfaits du succès obtenu. Nous avons eu et nous aurons un certain temps encore, des difficultés d'ordre financier, mais malgré la critique à notre égard, nous ne pouvons pas oublier que notre but la propagation de l'idée du planisme national, a pu être réalisé en grande partie. Les travaux concrets ne manquent pas non plus. Pensons tout d'abord à l'expertise du Haut-Rhin que l'A. S. P. A. N. a établie sur la demande du Service fédéral des eaux et qui a trouvé l'approbation des autorités et des spécialistes. Les recherches sur les possibilités de l'aménagement d'un port à Brugg ou à Eglisau, les expériences fructueuses effectuées avec de nouvelles plantes industrielles au Tessin, dans les Grisons et à Poschiavo ainsi que les nombreuses expertises plus petites et les conseils donnés concernant des questions de droit et d'aménagement peuvent être mentionnés ici. En plus de cela, il faut citer la création d'une documentation volumineuse rassemblée ces derniers temps, la recherche des données sur lesquelles doivent se baser les plans d'aménagement et l'établissement d'une bibliographie du planisme national. Ces tout derniers travaux pourront servir de points de départ à de nouvelles recherches.

2^o *Comptes.* Le D^r Meili fait remarquer que de grandes expertises ont rendu nécessaire l'agrandissement temporaire du bureau central, ce qui a occasionné des frais considérables. Heureusement, grâce aux mesures d'économie prises, on peut déjà annoncer que le déficit a été partiellement couvert.

Malgré ces mesures restrictives l'activité ne faiblit point, tout aussi bien en ce qui concerne les tâches à remplir que les conseils à donner dans les domaines du droit et du planisme. Le nouvel ordre administratif a été établi. Après l'assainissement financier une commission technique, qu'il

faudra d'abord créer, s'occupera de nouveau de planisme pur.

Le comité a chargé le bureau de la préparation d'une révision des statuts qui s'impose, vu que la dernière révision a été faite il y a six ans déjà. Les nouvelles propositions à ce sujet devront être présentées à la prochaine assemblée générale.

3^o Sur la demande du président, le rapport commercial ainsi que le budget sont approuvés.

4^o *Commission pour la vérification des comptes.* Le contrôleur actuel des comptes, l'ingénieur W. Knoll (St-Gall), est réélu. Il est prévu que l'architecte F. Lodewig (Bâle) actuellement en fonction, deviendra membre du comité. A sa place, l'architecte W. Arnold (Liestal) est proposé et élu. L'inspecteur de l'Office fédéral des transports, M. L. Frey (Berne), est proposé par le comité et élu troisième vérificateur des comptes. Après avoir été proposés par le comité comme remplaçants, sont élus: MM. M. D. Mueller, architecte (Lausanne), et M. Jeltsch, architecte cantonal (Soleure).

5^o *Election.* Le D^r Meili fait part de son intention depuis longtemps méditée, de déposer ses charges de président de l'Association. Il est convaincu d'avoir trouvé en M. le prof. Gutersohn la personnalité idéale pour ce poste, car celui-ci étant directeur de l'institut de géographie de l'E.P.F., il a la possibilité de propager les idées du planisme et de servir sa cause.

La proposition d'élire le professeur Gutersohn président de l'Association est approuvée avec acclamations par les personnes présentes. Le D^r Meili salue le nouveau président, le professeur Gutersohn, qui de son côté remercie le président démissionnaire des services qu'il a rendus dans le cadre de l'Association. Au nom du bureau unanime, le professeur Gutersohn propose de nommer le D^r Meili membre d'honneur de l'A. S. P. A. N.; l'assemblée approuve avec acclamations. Le D^r Meili remercie et se déclare prêt à rester à la disposition de l'A. S. P. A. N. et de continuer à se vouer avec enthousiasme au planisme.

Le professeur Gutersohn remercie de l'honneur qu'on lui a fait en le nommant président et assure qu'il se vouera entièrement à sa nouvelle tâche. Il espère pouvoir compter sur l'aide des membres du bureau et du comité, ainsi que sur un travail en commun intense avec les différents groupes de l'Association.

Le président donne ensuite connaissance de la liste des messieurs sortant du comité et du bureau et de ceux proposés à l'élection:

Sorties: M. le prof. Amstutz (transport aérien civile), surcroît de travail; M. G. Perrenoud, fabriquant de montres, Le Locle, mort; M. le prof. F. T. Wahlen, Zurich, séjour à l'étranger.

Les messieurs suivants sont proposés à l'élection: F. Lodewig, architecte, Bâle; J. Bernath, ingénieur cantonal, Schaffhouse; R. Meyer, architecte et urbaniste, Zurich; L. Desbiolles, ingénieur, comme représentant du groupe fribourgeois; P. Aubry ing. civil dipl., Tavannes, comme représentant du Jura; J. Vautier, chef du bureau du plan d'extension cantonal, Lausanne; D^r M. Hottinger, juriste, Zurich, élu membre du bureau.

Sont à réélire: MM. A. Bodmer, chef du bureau d'aménagement régional, Berne; Gampert, architecte, Genève.

Ces propositions du comité sont approuvées.

Fin de la partie «affaires»: 12 h 15.

Après la partie concernant les affaires, les participants à la session ont l'occasion de visiter l'exposition dans ses détails. Celle-ci trouve, sur tout grâce aux explications de M. Marti, l'approbation de tout le monde.

Le déjeuner a lieu dans la salle du Casino, qui a été décorée. Les boutades du discours que le D^r Meili fait à table font rire les participants; les représentants du conseil communal de Baden et du canton d'Argovie, le D^r Müller et le D^r Kim, conseiller d'Etat, répondent avec autant d'esprit. Du vin provenant des coteaux environnants est offert par la commune. Il contribue à rendre l'atmosphère joyeuse.

La conférence très instructive du D^r Killer, Baden, sur les travaux d'aménagement de Baden et environs fait suite, avec ses projections, au déjeuner. De nombreux intéressés, ne faisant pas partie de l'Association, assistent également à cette conférence. Sous le titre «Der Aargau einmal anders» le cabaret «Rüebilind» présente quelques numéros humoristiques ayant trait à des questions politiques de l'Argovie.

Pour terminer la session, quelques bonnes bouteilles du canton d'Argovie sont débouchées. A cette occasion, de petits groupes se forment et discutent de problèmes spéciaux. Ces discussions sans contrainte contribuent à rapprocher les participants et permettent l'échange d'opinions, ce qui aura sans aucun doute des effets positifs.

D. Hegar,

rédaCTRICE du procès-verbal.

Institut international et supérieur d'Urbanisme appliqué.

Das «Institut international et supérieur d'Urbanisme appliqué» in Brüssel organisiert diesen Sommer, vom 17. August bis 4. September 1954, am Sitz des Instituts, 74, rue des Palais, in Brüssel, einen sogenannten «Cours international de perfectionnement d'été».

Die Einschreibgebühren für die Kurse (inkl. vervielfältigte Kurshefte) betragen: fFr. 8000.—, zahlbar an M. Gaston Bardet, 78, avenue Mozart, Paris 16e.